



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
<b>14-20/909</b>	

Antragsteller/in  
Herr Grohé, Bezirksverordneter DIE LINKE

Antragsdatum  
23.12.2014

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständig- keiten
<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West</b>	<b>20.01.2015</b>	<b>3.1</b>	<b>4</b> <i>1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung</i>

Betreff

**Ersatz der zerstörten Pappelreihe östlich des Golfplatzes durch eine Streuobstwiese**

Inhalt des Antrags

Der Bezirksverordnete Herr Grohé beantragt gemäß § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung i. V. mit § 9 der Bezirkssatzung folgenden Tagesordnungspunkt:

Ersatz der zerstörten Pappelreihe östlich des Golfplatzes durch eine Streuobstwiese

Begründung:

Die ehemalige hohe Pappelreihe entlang der östlichen Grenze des Golfplatzes und des ihn umgebenden Rundweges ist durch ELA ziemlich zerfetzt worden. Dieser Zustand vermittelt den Eindruck nahezu völliger Zerstörung.

Eigentlich sollte das endlich Anlass sein, für einen systematischen Austausch der sowieso überalterten und brüchigen und damit gefährlichen Pappeln.

Bevor das durch Pflanzung von hauptsächlich pflegeleichten Baumarten geschieht, sollte das Thema „essbare Stadt“ aufgegriffen werden:

Das Areal in seiner jetzigen Grundgestalt und erst recht, wenn die derzeit durch die kaputten Pappeln blockierte Fläche dazu genommen wird, bietet sich geradezu an, verschiedene Obstbäume und Obstbüsche im Sinne einer langgezogenen Streuobstwiese anzupflanzen.

Dies könnte für verschiedene Initiativen und Gruppen in unserer Stadt, die sich allgemein mit Natur in der Stadt und im Besonderen mit alten Obstsorten und Urban Gardening beschäftigen, ein hervorragender Lernort werden.

Mehr noch: spätestens zur Erntezeit könnte dieser „Obstpark“ auch für viele Kindertagesstätten und Schulen eine Art „grünes Klassenzimmer“ werden.

Außerdem wird mit diesen Gruppen auch über „Pflanz- und Pflegepatenschaften“ einzelner oder mehrerer Gehölze eine Einigung zu erzielen sein: Gehölzpflege als Lernstoff.

Es gibt konkret einige Initiativen u. a. des Agenda 21 Büros, die nach geeigneten Flächen / Projekten suchen. Eine kurze Information diesbezüglich durch das Agenda 21 Büro kann ich anbieten.

Ebenso wird es sinnvoll sein, die ULB (Herr Nesselhauf) um einen Sachstandsbericht und eine Stellungnahme zu diesem Vorschlag zu bitten.

Der Runde Tisch Horst wird sich dieses Themas in seinem Frühjahrsplenium annehmen. Kontakte zu interessierten Initiativen und Institutionen bestehen bereits.